

Inner Wheel Club spendet an die Mittelschule Frankenwald

## 1.500 Euro für das Projekt Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage



Einen Scheck über 1.500 Euro überreichten Vorstandsmitglieder vom Inner Wheel Club Oberfranken an den Förderverein der Mittelschule Frankenwald. Im Bild (von links) Schulleiterin Ulrike Rosenberger, IWC-Vorstandsmitglied Dr. Martina Presch, Fördervereinsvorsitzende Kerstin Osenbauer, Ansprechpartner „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ Matthias Niebler und IWC-Vorstandsmitglied Christa Tschanett.

Der Inner Wheel Club (IWC) Oberfranken veranstaltete auf Initiative von Vorstandsmitglied Dr. Martina Presch eine kulinarische Kino-Benefiz-Matinee im Central Kino Hof. „Dies veranstalten wir seit acht Jahren jeweils einmal im Jahr“, erläutert Dr. Presch und ergänzt, dass auf dem Programm „Contra“ stand, ein deutsches Remake des französischen Spielfilms „Die brillante Mademoiselle Neila“, ein unterhaltsamer und zugleich nachdenklicher Film mit dem gesellschaftlich nach wie vor relevanten Thema Rassismus. Entsprechend des Filmthemas Rassismus suchte man ein entsprechendes Projekt. „Und somit geht der Erlös aus der Kinovorstellung in Höhe von 1.500 Euro an die Mittelschule Frankenwald“, teilen die Vorstandsmitglieder Dr. Martina Presch und Christa Tschanett mit und ergänzen, dass die Summe für

das diesjährige Schulprojekt „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ zugutekommen solle. Schulleiterin Ulrike Rosenberger erinnert an die unterschriebene Selbstverpflichtung, Punkt 3 „Ich setze mich dafür ein, dass an meiner Schule einmal pro Jahr ein Projekt zum Thema Diskriminierungen durchgeführt wird, um langfristig gegen jegliche Form von Diskriminierung, insbesondere Rassismus, vorzugehen.“ In diesem Jahr soll es ein „Bauprojekt“ sein, dass nach der Fertigstellung das Treffen in angenehmer Umgebung ermöglicht. Schulleiterin Rosenberger erklärt, dass man auf dem tristen Pausenhof eine „Verweilinsel“ bauen möchte. „Dies soll als Projekt der Deutschklasse gemeinsam mit den Acht- und Neuntklässlern durchgeführt werden und angedacht ist der Bau einer Sitzgruppe und rundum Anpflanzung“, erläutert die

Schulleiterin und erklärt, dass auf dem Pausenhof keine große Gestaltung möglich sei, da Feuerwehrezufahrt und -stellplatz für einen eventuellen Ernstfall gewährleistet werden müssen. Schulleiterin Ulrike Rosenberger berichtet, dass 20 verschiedene Nationalitäten die Mittelschule besuchen. „In der Deutschklasse wird Deutsch als zweite Fremdsprache unterrichtet, um den Kinder und Jugendlichen mit wenig oder gar keinen Deutschkenntnissen einen schnelleren Lernfortschritt und zugleich erfolgreiche Integration zu ermöglichen“, erklärt Rosenberger und auch, dass die gemeinsame Arbeit das Miteinander und das Verständnis der Jugendlichen füreinander fördern soll. „Auch sind wir der Meinung, dass von den Schüler Selbstgeschaffenes mehr wertgeschätzt und geachtet wird.“ Der Bau soll nach den Projektprüfungen starten.